

Verbunden durch gemeinsame unternehmerische Werte

Auf Expansionskurs: EWM AG verkündet strategische Partnerschaft mit Armira

Gegenwärtige Herausforderungen bewältigen, eine stabile Weiterentwicklung gewährleisten und die langfristige Zukunft der Unternehmensgruppe sichern: Die kontinuierliche Arbeit an der Zukunftsausrichtung der international aufgestellten EWM-Gruppe hat für die Unternehmerfamilie Szczesny oberste Priorität. Im starken Verbund mit Armira schaffen die Familiengesellschafter optimale Voraussetzungen, die außerordentlich positive Entwicklung der vergangenen Jahre auch zukünftig konsequent fortzusetzen.

Die EWM-Gruppe mit Hauptsitz in Mündersbach im Westerwald ist einer der Weltmarktführer im Bereich Schweißtechnologie. Zur Unterstützung des global geplanten weiteren Wachstums hat die Gesellschafterfamilie Szczesny die Entscheidung getroffen, die in München ansässige Armira Industrieholding als zusätzlichen Gesellschafter in die Unternehmensgruppe mit aufzunehmen. Dieser Schritt ist die logische Fortführung der bisher von EWM verfolgten Zukunftsstrategie. Das Unternehmen entwickelt sich konsequent, aufbauend auf dem Image des „Hidden Champion“, hin zu einem weltweit attraktiven, gefragten und höchst innovativen Arbeitgeber.

„Für die Mitarbeitenden der EWM-Familie sowie für unsere Standorte haben wir durch die Kooperation mit Armira eine sichere Zukunft geschaffen“, erläutert Susanne Szczesny-Oßing, Vorstandsvorsitzende der EWM AG. „Jetzt schreiben wir das nächste Kapitel in der EWM-Erfolgsgeschichte. Mit Armira haben wir einen sehr erfahrenen und angesehenen Partner zur Verstärkung an unsere Seite geholt. Wir freuen uns darauf, die Zukunft der EWM-Gruppe gemeinsam mit Armira gestalten zu können.“

Hinter der in München ansässigen Armira steht eine Vielzahl von Unternehmern und Unternehmerfamilien, die genauso wie die Gesellschafterfamilie Szczesny klassische unternehmerische Werte vertreten. Armira investiert in führende mittelständische Familien- und Technologieunternehmen. Der zusätzliche Gesellschafter bringt neben einer sehr langfristigen und zuverlässigen Ausrichtung ein hohes Maß an internationaler Expertise und vor allem ein gemeinsames Werteverständnis mit in diese Partnerschaft.

„Mit Armira konnten wir einen Partner gewinnen, der uns dank seines großen Unternehmensnetzwerks und eines grundlegenden wirtschaftlichen Erfahrungsschatzes nicht nur bei der weiteren nationalen und internationalen Expansion, sondern auch bei der Bewältigung der aktuellen weltweiten Herausforderungen, wie beispielsweise der Digitalisierung von Prozessen und Produkten, bestens unterstützen kann“, so Susanne Szczesny-Oßing weiter. „Darüber hinaus haben unsere gemeinsam vertretenen Werte wie Vertrauen, Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit bei der Entscheidung für Armira eine wesentliche Rolle gespielt.“

Weiterhin ausschlaggebend war für die Familiengeschafter das Interesse von Armira an der Entwicklung gemeinsamer langfristiger Perspektiven. „Letztlich fiel die Wahl auf genau diesen Mitgeschafter, da zusätzlich ein wesentliches Kriterium erfüllt wird: EWM behält auch in Zukunft seine Eigenständigkeit. Alle Entscheidungen wurden bisher und werden weiterhin im Sinne der EWM-Familie getroffen. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Zustimmung“, fasst Susanne Szczesny-Oßing zusammen.

Stand: 18. August 2022
Umfang: 3.269 Zeichen inklusive Leerzeichen
Abbildungen: (Quelle EWM)

Bild 1:



Von links: Michael Szczesny (stellv. Vorstandsvorsitzender), Stefan Szczesny (Vorstand), Angelika Szczesny-Kluge (Aufsichtsratsvorsitzende), Robert Stöckl (Vorstand), Jan Szczesny (Vorstand), Michael Bersch (Vorstand), Wiebke Szczesny-Bersch (Vorstand), Susanne Szczesny-Oßing (Vorstandsvorsitzende). Foto: privat

Bild 2:



Susanne Szczesny-Oßing (Vorstandsvorsitzende EWM AG) trifft gemeinsam mit Vorstand und Aufsichtsrat auch zukünftig alle Entscheidungen im Sinne der gesamten EWM-Familie.

Bild 3:



„Gemeinsam vertretene unternehmerische Werte haben bei der Entscheidung für Armira eine wesentliche Rolle gespielt“, erläutert Susanne Szczesny-Oßing (Vorstandsvorsitzende EWM AG).

Über EWM:

WE ARE WELDING – seit mehr als 65 Jahren lebt EWM dieses Motto und entwickelt innovative Lichtbogen-Schweißtechnik made in Germany. Das 1957 gegründete Familienunternehmen aus Mündersbach im Westerwald ist heute bestätigter Hidden Champion und mit weltweit über 400 Vertriebs- und Servicestützpunkten auch international einer der wichtigsten Anbieter für Schweißtechnologie. In der Produktpalette von EWM finden sich nachhaltige Komplettlösungen und modernste Technologien für jeden Schweißer – sowohl für Industriekunden als auch kleine und mittelständische Handwerksbetriebe. Neben hochwertigen und smarten Geräten stellt EWM alle erforderlichen Komponenten wie Schweißbrenner für manuelle und automatisierte Anwendungen in Eigenentwicklung her. Einfache Bedienung, hochwertige Schweißergebnisse, Automation und Industrie 4.0 – EWM stellt den Anwender in den Mittelpunkt seiner innovativen Entwicklungen und der stetigen Produktoptimierung. Viele der Schweißprozesse von EWM sind patentiert und reduzieren den Verbrauch von Energie, Materialien und Zeit. Sie verringern zudem das Aufkommen von Schweißrauchemissionen um bis zu 75 % und schaffen Nachhaltigkeit beim Schweißen. Diese Zielsetzung ergänzt EWM mit einem umfassenden, zielgerichteten und kundenorientierten Service- und Beratungsangebot. Stets getreu unserem Anspruch: WE ARE WELDING.

Unternehmenskontakt EWM AG

Svenja Linn-Stein

Dr.-Günter-Henle-Str. 8

56271 Mündersbach

Telefon: +49 2680 181-303

E-Mail: svenja.linn-stein@ewm-group.com

Internet: www.ewm-group.com

Pressekontakt

Bastian Zimmer

additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Str. 3

56410 Montabaur

Telefon: +49 2602 950 99-21

E-Mail: bz@additiv-pr.de

Internet: www.additiv-pr.de